



März 2020 Gemeindebrief

der ev. luth.
Kirchengemeinde

Lütjenburg



Kreuzigung

Die Kreuzigung Jesu ist umgeben von einer ganzen Reihe von Gemeinheiten. Es fängt damit an, dass sie ihn selbst sein Kreuz tragen lassen und es geht weiter mit der Dornenkrone bis hin zum Essigschwamm. Es sind sadistische Schikanen, die dort auftauchen, wo Menschen sich selbst entmenschlichen. Doch der Gipfel des Hohnes ist für mich ein Satz, der unter dem Kreuz gesprochen wird: „Ist er der Christus, so steige er doch herab vom Kreuz.“ Der Satz ist perfide, weil er ins Schwarze trifft. Es ist die Stunde der Wahrheit, jetzt entscheidet sich: Sieg oder Niederlage? Jetzt kann Gott es allen zeigen, oder sang- und klanglos untergehen.

Bitte - es liegt doch bei ihm!

Ich geselle mich zu den Gaffern und Spöttern und dem Entsetzen unter dem Kreuz und denke: Stopfe diesen Lästerern doch einmal das Maul. Zeig' es ihnen, einmal. Damit die Welt es begreift. Und ich stelle mir vor, es wird wahr: Jesus reißt die Nägel aus dem Holz und seine Freunde fangen ihn auf. Erhobenen Hauptes geht er auf die Menge zu. Ich sehe entsetzte Gesichter und mit heimlicher Schadenfreude nehme ich wahr, wie der Spötter mit bleichem Gesicht einen Herzanfall erleidet. Die römischen Soldaten fliehen.

Jesus Christus spricht:
Wachtet!
Markus 13,37

Und ich sehe, wie Maria Jesus erleichtert in die Arme nimmt. Alles ist gut. Auch bei den Jüngern weicht der erste Schreck der Erleichterung und die Menge beginnt Jesus frenetisch als Sieger zu feiern.

Am Abend wird es heißen: Die Römer haben die Besetzung der Stadt abgebrochen und der Klerus wechselt schon die Fronten, die Sadduzäer bieten Jesus den Posten des Hohepriesters an. Vielleicht bekommt Israel auch wieder einen richtigen König. Gottes Sohn selbst. Er ist es! Wer sonst hätte die Macht, dem Tod zu entkommen? Endlich kein Zweifel mehr. Der Tag, an dem Gott Recht behält.

Aber dann? Sicher hätte auch jemand diese Geschichte aufgeschrieben. Ein orientalischer Heldenepos wäre entstanden. Und mir würde es sicher mit diesem Helden so gehen, wie mit allen anderen Helden. Sie sind toll, aber ich kann nicht mithalten. Sie würden mich nicht brauchen, mich als Nicht-Held.

Und ich denke an den unheilbar Kranken. Was soll der mit einem Gott, der mal eben so aus seinem Leiden aussteigen kann? Er wird das nicht können. Und ich denke an die Gefangenen, die für

ihren Kampf um Gerechtigkeit im Gefängnis sitzen. Wie stärkt sie ein Gott, der längst geflohen ist, wenn es ernst wird, anstatt neben ihnen zu sitzen.

Und was soll uns einer sagen, der dem Tod von der Schippe springt, wo doch keiner von uns das kann. Und in den Kirchen - wenn es sie dann überhaupt geben würde - da hingen strahlende Siegesbilder und Jesus-ist-super-Lieder würden gesungen, und wir wissen: Nie können wir so sein wie er. Immer sind wir am Ende allein, während er den nächsten Sieg feiert. Und auf den Friedhöfen fehlen die Kreuze. Die Toten sind Gott-weiß-wo-hin. Allein, verschwunden, untergegangen, - sie haben es nicht geschafft.

Er ist nicht herabgestiegen. Er hat die Spötter ohne Antwort gelassen. Er ist nicht herabgestiegen. Und ich glaube, er hätte es nicht einmal gekonnt. Vielleicht hätte er es sogar gern getan, wie jeder Mensch in seiner Lage. Aber es ging nicht. Denn: Gott war ja ganz in unserer Lage. Und ist nicht abgesprungen von uns. Er ist nicht herabgestiegen.

Gott sei Dank.

Katrin Schleupner
Pastorin

Flohmarkt

**Sa. 21. März 2020 9 – 15 Uhr
Lütjenburg, Gemeindehaus
in der Wehdenstraße 14**

„Was der Mensch nicht
braucht – Was das Leben
aber schöner macht“.
Zwischen Trödel und Antikem.
Flohmarkt der evangelischen
Jugend mit vielen
Ausstellern zu Gunsten des
Kinderheims „Stern
der Hoffnung“ in Rumänien.

**Zu den Andachten und
Gottesdiensten rund um das
Osterfest laden wir Sie
herzlich ein:**

PALMSONNTAG, 5. April

9:30 Uhr Lütjenburg
Gottesdienst mit Abend-mahl
11:00 Uhr Hohwacht
Gottesdienst
17:00 Uhr Lütjenburg
Matthäuspasion von Johann
Sebastian Bach

**MONTAG BIS MITTWOCH IN
DER KARWOCHE, 6. bis 8.
April**

18:30 Uhr Lütjenburg
Passionsandacht

GRÜNDONNERSTAG, 9.

April 18:30 Uhr
Lütjenburg Gottesdienst mit
Abendmahl

KARFREITAG, 10. April

9.30 Uhr Lütjenburg
Gottesdienst mit allgemeiner
Beichte und Abendmahl
11.00 Uhr Hohwacht
Gottesdienst mit allgemeiner
Beichte und Abendmahl
**15.00 Uhr Kapelle auf Gut
Panker**
Andacht zur Sterbestunde
Christi

OSTERSONNTAG, 12. April

5:00 Uhr Lütjenburg
Osterfrühgottesdienst mit
Abendmahl

9.30 Uhr Lütjenburg

Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr Hohwacht
Gottesdienst mit Abendmahl

OSTERMONTAG, 13. April

10.30 Uhr Lütjenburg

Gottesdienst zur
Tauerinnerung

**Fest der Erinnerung: die
Goldene Konfirmation am 7.
Juni**

Am Sonntag, 7. Juni feiern wir
in Lütjenburg die Goldene
Konfirmation. Eingeladen zu
diesem Fest sind alle
Konfirmandinnen und Konfir-
manden, die in unserer
Kirchengemeinde in den
Jahren 1969 oder 1970 kon-
firmiert worden sind.

Dank der akribischen
„Ermittlungsarbeit“ durch Frau
Astrid Kühl konnten beinahe
alle Jubilare aufgespürt
werden und haben ihre
Einladung zum Fest bereits
erhalten. Falls Sie aber zu dem
Kreis gehören und noch keine
Einladung erhalten haben,
melden Sie sich bitte bei Frau
Cordes in unserem
Kirchenbüro (24321 Lütjen-
burg, Wehdenstraße 14
– Tel: 04381-4396 –

Mail: [mail@kirchengemeinde-
luetjenburg.de](mailto:mail@kirchengemeinde-luetjenburg.de)).

**Ein Blick in die Zukunft:
Konfirmation 2022**

Zugegeben, die Termine für
die Konfirmationen 2022 liegen
noch weit voraus. Aber
dennoch muss jetzt schon
geplant werden. Denn die
Konfirmandengruppen, die
2022 zur Konfirmation führen,
beginnen schon in diesem Jahr
nach den Sommer-ferien.
Immer wieder erreichen uns
Anfragen, wann die „Neuen“
sich für den Konfirmanden-
unterricht anmelden können.

Die Gelegenheit dazu besteht
am Donnerstag, **11. Juni von
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im
Gemeindehaus** in Lütjenburg.
Die Konfirmanden für den
Jahrgang 2022 sollten jetzt 12
oder 13 Jahre alt sein. Falls die
Jugendlichen noch nicht
getauft sind, so ist das kein
Problem. Die Taufe werden wir
im Laufe der Konfirmandenzeit
feiern. Jetzt ist es nur wichtig,
sich den Termin für den 11.
Juni vorzumerken, um dann
zur Anmeldung ins Gemein-
haus zu kommen.

Beerdigungen:

Uwe Romeike (77 J.) Hohwacht
Horst Schuldt (85 J.) Kühren
Hermann Schwarten (89 J.)
Neustadt i.H.
Irmgard Lenkewitz geb. Brüchmann
(86 J.) Plön früher Lütjenburg
Eva Maria Steup geb. Leonhardt (92
J.) Bremen
Thea Tode geb. Bahr (90 J.)
Lütjenburg
Christina Michaelsen geb. Dobrindt
(72 J.) Lütjenburg
Ernst-Otto Hofmann (81 J.)
Hohwacht
Günther Franz Sieck (90 J.) Lebrade
früher Lütjenburg
Hans-Heinrich Götsch (83 J.)
Lütjenburg
Christa Krüger (78 J.) Gadendorf
Paul-Günther Mau (73. J.)
Lütjenburg
Horst Diercks (86 J.)
Lütjenburg
Ilse Barg geb. Neumann
(90 J.) Lütjenburg
Siegfried Blank (83 J.) Lütjenburg
Ursula Freund geb. Petersen
(82 J.) Lütjenburg
Hugo Kirk (92 J.) Lütjenburg
Jürgen Witt (83 J.) Lütjenburg
Heinrich Wohler (94 J.) Hohwacht

Taufen:

Amelie Kardel, Hohwacht
Ludwig Karcheter, Lütjenburg
Marlon Martens, Högsdorf
Fritzi Josefine Bangemann,
Döhnsdorf

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief

Volker Harms, Pastor
Peter Krohn, Mitglied im Kirchengemeinderat
Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich.
Sie finden ihn auch im Internet unter
www.kirchengemeinde-luetjenburg.de